

Ein verlockendes Angebot

Gerresheimer Ausbildungsbetriebe in Serie: Amadeo Leve



Geballte Kompetenz – das Team von Amadeo Leve: v. l. Christopher Schulze, Amadeo Leve, Regina Leve, Marco Leve, Ingo Meisenbacher und Patryk Dabrowski. Foto: D. H.

Ein Glückskind, dieser Patryk Dabrowski. Während andere Schulabgänger einen wahren Bewerbungsmarathon absolvieren müssen, um eine Lehrstelle zu bekommen, wurde ihm seine quasi auf dem Silbertablett serviert.

Zwei Praktika im Meisterbetrieb Amadeo Leve und die Sache war geritzt. „Eigentlich wollte ich zunächst KFZ-Mechatroniker werden“, erzählt Patryk, „aber die Arbeit hier hat mir total viel Spaß gemacht und als der Chef mir dann die Lehrstelle angeboten hat, habe ich gedacht: Warum nicht?“ Nach eingehender Beratung mit seinen Eltern und Lehrern, verließ er die Hauptschule nach der 9. Klasse und begann eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Heute befindet sich der 19-Jährige im dritten Lehrjahr, bewegt sich langsam aber sicher auf die Zielgerade zu. Die Entscheidung, das ebenso unverhoffte wie verlockende Angebot seines Chefs anzunehmen, hat er nicht eine Sekunde bereut, alles richtig gemacht damals. „Der Job ist extrem abwechslungsreich, jeden Tag etwas anderes tun zu können, das finde ich unheimlich wichtig.“ Rohrbrüche ausfindig machen und

beheben, Armaturen reparieren, austauschen oder installieren, Heizungsstörungen beseitigen, verstopfte Abflüsse reinigen – die Bandbreite der Tätigkeiten ist riesig. Hinzu kommen Materialbeschaffung und natürlich der tägliche Umgang mit Kunden in Form intensiver Beratungsgespräche. Flexibilität und Motivation sind bei alledem die wohl wichtigsten Voraussetzungen. Das findet auch Patryk Dabrowskis Chef, Amadeo Leve: „Man muss sich für den Job interessieren und ihn gern machen, sonst funktioniert es nicht. Notwendig sind außerdem Teamfähigkeit und ein gewisses Auftreten. Alles andere ist erlernbar.“

Auch ein Stück soziale Verantwortung

Der 47-jährige Anlagenmechaniker-Meister hat sich im Jahr 1990 selbstständig gemacht, zunächst auf der Hartstraße, seit 1997 am Morsbachweg 17. Inklusiv Chef zählt der Betrieb derzeit sieben Mitarbeiter, auch Ehefrau Regina Leve und Sohn Marco sind mit von der Partie. Das Kerngeschäft ist der Kundenservice, sprich: Austausch von Armaturen und sanitären Objekten, Erneuerung von Heizungskesseln, Wartung von Heizungsanlagen, Errichtung von Solaranlagen, Rohrreinigung und seit

jüngstem auch die Rohrbruchortung mit Hilfe einer Wärmebildkamera. „Auf diesem Gebiet wollen wir jetzt stärker aktiv werden“, sagt Leve. Seine Firmenphilosophie beschreibt der Meister wie folgt: „Zuverlässigkeit und kurze Wartezeiten für den Kunden. Wir sind extrem flexibel, kommen sofort, wenn man uns ruft.“ Das Thema Ausbildung wird seit Bestehen des Betriebs groß geschrieben. Amadeo Leve sieht darin nicht zuletzt auch ein Stück soziale Verantwortung. „Schließlich hat sich mein Chef damals für mich auch Zeit genommen“, erzählt er, „das möchte ich zurückgeben.“

Die meisten seiner Auszubildenden lernt er über Praktika kennen. Seine Adresse ist bei vielen Schulen in Gerresheim hinterlegt, regelmäßig bekommen Schüler Gelegenheit, in die Abläufe des Betriebes hinein zu schnuppern. Bei Patryk Dabrowski war sich der Meister schon nach wenigen Tagen sicher, dass er alle Voraussetzungen für diesen Job mitbringt. Und der hat den Vertrauensvorschuss nie enttäuscht, selbst in Extremsituationen hat er so weit wie möglich tapfer seinen Mann gestanden: „Bei meinem ersten verstopften Klo musste ich zwischendurch doch mal an die frische Luft.“ Mittlerweile ist er abgehärtet. (dir)